

## St. Gallen

|  |   |                     |            |                      |            |
|--|---|---------------------|------------|----------------------|------------|
| Schulort:                                      | St. Gallen  | Kanton 1799:        | Säntis     | Ort/Herrschaft 1750: | St. Gallen |
| Konfession des Ortes:                          | gemischt konfessionell  | Distrikt 1799:      | St. Gallen | Kanton 2015:         | St. Gallen |
|  |   | Agentschaft 1799:   | St. Gallen | Gemeinde 2015:       | St. Gallen |
|  |   | Kirchgemeinde 1799: | St. Gallen |                      |            |
| Standort:                                      | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 234b  |                     |            |                      |            |
| Zitierempfehlung:                              | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1047: St. Gallen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1047">http://www.stapferenquete.ch/db/1047</a> ]. |                     |            |                      |            |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - St. Gallen (Niedere Schule, Zeichnungsschule, reformiert)   |                     |            |                      |            |

ZEICHNUNGSSCHULE. in der Stadt St. Gallen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. ZEICHNUNGSSCHULE. in der Stadt St. Gallen.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? ist wöchentlich 10 Stunden in 2 Klassen von 3 à 4 Uhr von 4 à 5 Uhr Sommer und Winter gleich anzahl 12 Knaben in jeder Stund.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? a. handzeichnung. b baukunstzeichnungen c. Meßkunst ist wöchentlich 10 Stunden in 2 Klassen von 3 à 4 Uhr von 4 à 5 Uhr Sommer und Winter gleich anzahl 12 Knaben in jeder Stund.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?

- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? ist wöchentlich 10 Stunden in 2 Klassen von 3 à 4 Uhr von 4 à 5 Uhr Sommer und Winter gleich anzahl 12 Knaben in jeder Stund.

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er? Leonhard Hildbrand. geb. v. St. Gallen
- III.11.c Wo ist er her? Alter 32 Jahr.
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? Lehrer dabei seit 1787.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Neben diesem noch lehrer d. Rechenschule.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. besoldung  
jährlich 10 N. *Louisdors*.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 234b  
 Briefkopf ZEICHNUNGSSCHULE. in der Stadt St. Gallen.  
 Transkriptionsdatum 26.04.2012  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1047BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1458\_fol\_234b.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

|                         |                               |                    |                   |                    |                   |
|-------------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| Name                    | <u>St. Gallen</u>             | Kanton 1799        | <u>Säntis</u>     | Kanton 1780        | <u>St. Gallen</u> |
| Konfession              | <u>gemischt konfessionell</u> | Distrikt 1799      | <u>St. Gallen</u> | Kanton 2015        | <u>St. Gallen</u> |
| Ortskategorie           |                               | Agentschaft 1799   | <u>St. Gallen</u> | Amt 2000           | <u>St. Gallen</u> |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja                            | Kirchgemeinde 1799 | <u>St. Gallen</u> | Gemeinde 2015      | <u>St. Gallen</u> |
| Ist Schulort?           | Nein                          | Einwohnerzahl 1799 |                   | Einwohnerzahl 2000 |                   |
| Höhenlage               |                               |                    |                   |                    |                   |
| Geo. Breite             | 746336                        |                    |                   |                    |                   |
| Geo. Länge              | 254391                        |                    |                   |                    |                   |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: St. Gallen (ID: 1304)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale: Zeichnungsschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl: 2  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 2      | 2      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          | 24     | 24     |
| Mädchen         |        |        |
| Kinder          | 24     | 24     |
| Kinder pro Jahr | 24     |        |
| Kommentar       |        |        |

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4453)**

Name: Huber  
Vorname: Leonard

**Weitere Informationen**

Alter: 32  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie?  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: St. Gallen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 12 Jahren  
Lehrer seit: 12 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Lehrer